

als bald sich der mensch zu got
kert mit sinem leben so kömret er die
ersten gab des hailgen gnußes dz ist götliche vorcht
dynt mit dz er zu hand ker von vn-
recht vn vo vorcht siner herten also
vnt dz im alle hoffart abnimpt dar-
nach ratet im die vnder gab des hail-
gen gnußes dz ist götliche güte vn
götlicher rath dz er zu hand ker von
nid vn vo haff dar nach so sterckt in
die iii gab des hailgen gnußes dz ist Tugend
zu götlichem dienst vn sich der mensch
brech vo aller vndehant darnach so zu-
chet die v gab des hailgen gnußes dz ist
götliche kunst von aller grübe dz der
mensch mit bösem gut mit veier^{ret} noch
verdampnet dar nach so wirdt die vi
gab des hailgen gnußes dz ist götliche ver-
wer⁺